



Presseinformation

Premiere

Pasquale Aleardi & the Big Gee

Retrologie

Konzert

3. – 6., 14. und 28. November 2011, Do – Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr
16. Januar 2012 und 9. – 26. Februar 2012, Do – Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr

Anti-Depressions-Musik: Musik, die vor Spaß, Schmiss und Virtuosität nur so kesselt. Das ist das musikalische Abenteuer des beliebten Film- und TV-Schauspielers Pasquale Aleardi – zusammen mit Big Gee.

Für „Retrologie“ schaut die unkonventionelle 3er-Kombo zurück und bedient sich klassischer Elemente aus Funk, Soul und Swing. Gemischt mit modernen Beats ergibt das deutsche Popmusik, die konsequent nach vorne geht. Pasquale Aleardi Band „Big Gee“ (benannt nach Bandleader und Produzent Greg Zimmermann) bildet das Fundament für seine unverwechselbare Stimme und sorgt für den unwiderstehlichen Schub im Studio und auf der Bühne. Einige Songs sind untrennbar mit Pasquale Aleardis Arbeit als Schauspieler verknüpft – zuweilen auch konkret mit ganz bestimmten Rollen.

Pasquale Aleardi als Schauspieler: „What a man“ von Matthias Schweighöfer und „Männerherzen 2“ von Simon Verhoeven. Neben *Til Schweiger*, *Christian Ulmen* und *Barbara Schöneberger* geben sich auch *Florian David Fitz*, *Nadja Uhl*, *Justus von Dohnányi*, *Jana Pallaske*, *Maxim Mehmet*, *Wotan Wilke Möhring*, *Michael Mendl* und *Mina Tander* die Ehre. Pasquale Aleardi & the Big Gee präsentieren in „Männerherzen 2“ den Song „Maurizio Marquez“, angelehnt an Pasquales gleichnamige Rolle eines aufstrebenden Schlagerstars aus.

„Große Klasse!“ Matthias Schweighöfer

„Ich habe 5 Monate mit Pasquale Aleardi gedreht, ich habe einen Mann erlebt, der ist sexy, charmant, intelligent, verrückt, witzig – und all das – und das ist das Geile an „Retrologie“ – ist in dieser Musik drin, und dafür liebe ich diese Musik sehr.“ Maria Furtwängler

Pasquale Aleardi: Lead-Gesang, Klavier
Greg Zimmermann: Gesang, Posaune
Marc Leymann: Gesang, Gitarre, Saxophon

Weitere Infos unter www.pasqualealeardi.com und <http://www.youtube.com/user/BarJederVernunftTV>

Karten-Telefon 030-883 15 82 oder
reservierungen@bar-jeder-vernunft.de

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 19,50 – 24,50 – Abendkasse € 17,00 – 21,50
Studentenkarten an der Abendkasse: € 12,50

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Liedliste

- 01. Retro 03:27
- 02. Der Onkel Doktor hat gesagt ich darf nicht küssen
02:43
- 03. Mein rechtes Bein steckt fest 03:00
- 04. Illusionen 03:23
- 05. Auf'm Weg 03:22
- 06. Why Did You Do It? 03:34
- 07. Maurizio Marquez 03:33
- 08. Rangeh'n 02:34
- 09. Was ist ein Mann? 02:54
- 10. Ich glaub ich dreh durch 02:35
- 11. Fliegen 03:18
- 12. Du bist frei 03:32
- 13. Rosen der Nacht 03:55
- 14. Reise 03:15
- 15. Männer WG 02:50
- 16. Braun wie James 03:38
- 17. Hawaiian Style 03:16
- 18. Mein rechtes Bein steckt fest 03:27
- 19. Auf'm Weg 06:11

Reihenfolge und Änderungen vorbehalten

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin und Bühne: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Pasquale Aleardi_Retrologie

„Meine Filmfiguren haben mich schon immer zu Songs inspiriert. Zusammen mit Big Gee habe ich diese Inspiration genutzt und eigenwillige Songs, bzw. musikalische Interpretationen meiner Rollen geschaffen.“

Das zeigt sich vor allem an den neuen Tracks auf dem Retrologie-Relaunch wie, z.Bsp. „Der Onkel Doktor hat gesagt (ich darf nicht küssen)“, angelehnt an das Original aus dem großen ZDF-Zweiteiler TV Epos „Schicksalsjahre“ mit Maria Furtwängler in der weiblichen Hauptrolle (Ausstrahlung Prime Time ZDF am 13. und 14. Februar 2011). Erzählt wird eine sich über 20 Jahre erstreckende, wahre Lebens- und Liebesgeschichte der Pianistin Ursula Heye, welche vor Ausbruch des 2. Weltkriegs ihre große Liebe, den Sänger Wolfgang Heye findet, dargestellt von Pasquale Aleardi in der männlichen Hauptrolle.

Pasquale Aleardi: "Unsere Interpretation des Onkel-Doktor-Songs ist eine Hommage an die goldenen 20er Jahre, sowie an Wolfgang und Ursula Heye selbst. Außerdem passt er sehr gut zu unserem eigenen Bandcredo Antidepressionsmusik und der Stimmung, die wir bei unseren Konzerten verbreiten."

Mit dem Song „Maurizio Marquez“, angelehnt an Pasquales gleichnamige Rolle eines aufstrebenden Schlagerstars aus dem im Sommer 2011 erscheinenden Simon Verhoeven Kinostreifen „Männerherzen 2“ präsentieren Pasquale Aleardi & the Big Gee einen weiteren Film-motivierten Song, mit Querverweis auf sein Schauspielengagement.

Eine großartige orchestrale Neuauflage der Ballade „Rosen der Nacht“ und zwei mitreißende Live-Aufnahmen vom SWR Kopfhörer-Livekonzert aus Baden-Baden („Auf'm Weg“, „Mein Rechtes Bein steckt fest“) runden den Bonus-Teil der neu herausgegebenen „Retrologie“ ab.

Die Songs des regulären Studioalbums „Retrologie“ gibt's natürlich auf der Re-Edition auch wieder zu hören. Zum Beispiel „Auf'm Weg“, der Big Gee die Türen zur Entertainment Company Sony Music und zum Label Ariola geöffnet hat; sowie der Stretch-Klassiker „Why Did You Do It“ in neuer, deutschsprachiger Version; oder „Was ist ein Mann?“, ein Song, der genau das beschreibt, was draufsteht – unverblümt, ehrlich, aber gnadenlos charmant.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin und Bühne: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Pasquale Aleardi_zur Person

Pasquale Aleardi wird 1971 in der Nähe von Zürich als Sohn griechisch-italienischer Gastarbeiter geboren. Seine Jugend beschreibt er als sehr laut, fast in jedem Zimmer seines Elternhauses läuft nonstop ein Fernsehgerät. Fasziniert von seinen Helden, die 24h Stunden am Tag auf der Mattscheibe flimmern, beschließt er, nicht wie von seinen Eltern geplant, Rechtsanwalt zu werden, sondern nach seinem Abitur 1992 die Theaterhochschule Zürich zu besuchen.

Offensichtlich eine gute Idee, denn noch während seiner Ausbildung wird der viel versprechende Schauspielschüler für seine erste Schweizer Kinohauptrolle in "Tschäss" engagiert. Trotz des plötzlichen Erfolgs beendet er 1995 die Theaterhochschule und geht nach Deutschland, wo er bei Engagements an den Theaterhäusern in Bonn, Düsseldorf und Köln sein Können unter Beweis stellt.

Nach einigen Theaterfolgen auf deutschen Bühnen mit Stücken wie z.B. "der große Knall" von Arthur Miller (beste Inszenierung NRW 96/Berliner-Theatertreffen), richtet sich sein Interesse auf den Film. So kämpft er unter anderem an der Seite von Veronica Ferres in dem großen TV-Event "Für Immer Verloren", für sein deutsches Kinodebut "Nachts Im Park" besetzt man ihn, neben Heike Makatsch und Heino Ferch, mit der Hauptrolle, in der Berthold Brecht Verfilmung "Baal" mimt er die Rolle des "Ekart" neben Matthias Schweighöfer und seine Darstellung an der Seite von Milla Jovovich in der 80 Millionen teuren Produktion "Resident Evil" verschafft ihm erste internationale Meriten.

Einen der größten Erfolge landet er in seiner alten Heimat: Als Co-Pilot "Peter Landolt" feiert Pasquale Aleardi im Januar 2006 einen Kinoerfolg in der Schweizer Kinoproduktion "Grounding - die letzten Tage der Swissair". Schon am ersten Wochenende nach Kinostart legt "Grounding" den besten Start aller Zeiten hin und verweist "Titanic" in die Schranken. Zeitgleich bekommt auch das Deutsche Publikum eine weitere Dosis Aleardi verpasst: der Ensemblefilm "Schöner Leben" mit u.a. Isabella Parkinson feiert bei der Berlinale seine Premiere, kurz darauf wird die Theaterverfilmung von Frank Wedekinds "LULU" dem Publikum vorgestellt.

Als egozentrischer Marketingmanager in "Wo ist Fred" macht Pasquale Aleardi 2007 im Kino Alexandra Maria Lara, Jürgen Vogel und Til Schweiger das Leben schwer. Letzteren vertritt er auch als

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin und Bühne: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Anwalt in dem Kinokassenschlager "Keinohrhasen". Ganz anders erlebt man ihn in dem ZDF Krimi "Sperling und der Falke" in dem er einen Anschlag auf das Brandenburger Tor plant oder als entflohener Bankräuber in "Polizeiruf 110".

Aus der Feder von Lee Goldberg ("Monk) stammt das Drehbuch für den international besetzten Movie "Fast Track" (Ausstrahlung Februar 2008 / Pro7) in dem Aleardi als reicher Russe mit Hang zu illegalen Autorennen agiert.

Die Teamworx Produktion "Westernwald" (Ausstrahlung August 2008 / ARD) erzählt die Geschichte eines im Westerwald lebenden Irakers der mit seiner Liebe zum amerikanischen LineDance ein deutsches Dorf wieder zu neuem Leben erweckt. „Westernwald“ wird 2009 mit dem CIVIS-Medienpreise für Integration und kulturelle Vielfalt im Bereich Unterhaltung ausgezeichnet!

Noch im selben Jahr steht Aleardi für den RTL Zweiteiler „Der Vulkan“ (Ausstrahlung Oktober 2009 / RTL) unter der Regie von Uwe Janson vor der Kamera.

Im April 2010 zeigt das ZDF „Dutschke“ Pasquale Aleardi in der Rolle des "Gaston Salvatore" - der rechten Hand von Rudi Dutschke.

Im Auftrag des MDR /ARD wird gleich darauf im Mai 2010 das DDR-Drama „Masserberg“, nach dem gleichnamigen Roman von Else Buschheuer mit Anna Fischer und Pasquale Aleardi in den Hauptrollen ausgestrahlt.

Am 23. Dezember 2010 feiert die Independent Produktion „Taxi Phone“ seine Kinopremiere in Zürich. Die Dreharbeiten hierzu fanden in der Wüste von Algerien statt, die Hauptrollen übernehmen Mona Petri und Pasquale Aleardi.

Im Februar 2011 wird Pasquale Aleardi in der männlichen Hauptrolle im großen historischen ZDF-Zweiteiler „Schicksalsjahre“ mit Maria Furtwängler zu sehen sein.

Aleardis vielseitiges Schaffen zieht sich wie ein roter Faden durch seine bisherige Vita und auf die Frage warum das so ist, entgegnet er lachend: "Na ja, wenn du mit 4 Fernsehern, 5 Sprachen, Mozart, Sirtaki und James Brown aufwächst, kannst du unmöglich nur eine Schiene fahren".

Pasquale Aleardi lebt in Köln, Berlin und Zürich, spricht fünf Sprachen, neben dem Schauspiel ist Musik seine große Leidenschaft.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin und Bühne: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de